

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| VORWORT | 5 |
| I. FÖRDERER DEUTSCH-ISRAELISCHER BEGEGNUNGEN UND VERSÖHNUNG | 6 |
| 1. Klaus Schütz Ein Leben in Selbstbestimmung und Aufrichtigkeit | 6 |
| 2. Hildegard Radhauer Pionier der Deutsch-Israelischen Gesellschaft | 7 |
| 3. A. Ben Natan / M. Karmon Zwei Grußworte aus Israel..... | 12 |
| 4. Reiner Bernstein Brückenbau zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft | 13 |
| II. STREITER FÜR DIE RECHTE DER VERFOLGTEN DER NAZIDIKTATUR | 17 |
| II.1. EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN DER EVANGELISCHEN HILFSSTELLE FÜR EHEMALS RASSEVERFOLGTE | 17 |
| 1. Wolfgang Huber 70 Jahre „Büro Pfarrer Grüber“ – „Evangelische Hilfsstelle“ | 17 |
| 2. Michael Grüber Vorbild im Ehrenamt..... | 21 |
| 3. Dieter Schwäbl Grußwort zum 80. Geburtstag | 24 |
| 4. Marianne Becker Wer Kopf hat, der hat ein Ehrenamt..... | 25 |
| 5. Karl-Heinz Wattenberg Ein Weggefährte in der Arbeit für rassistisch Verfolgte..... | 28 |
| 6. Ruth Recknagel Meine Beziehung zur Ev. Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte | 30 |
| 7. Michael Kögel Ein Mann mit Vorbildcharakter | 33 |
| II.2 EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN VERSCHIEDENEN INSTITUTIONEN | 34 |
| 1. Nikoline Hansen Nicht nur mit Sachverstand, sondern in erster Linie mit Herz und Empathie | 34 |
| 2. Waltraud Rehfeld Verbunden in gemeinsamen Zielen. Erinnerung an 60 Jahre..... | 38 |
| 3. Mitarbeiter der Stiftung Dank an unseren sehr geschätzten Chef..... | 40 |
| 4. Petra Rosenberg Ein Mann des Engagements für andere..... | 41 |
| 5. Eckhard Kraef Keine Abweichung vom Pfad der Verwaltungstugenden. 42 | |
| 6. Klaus-Peter Nießner Fürsprecher für NS-Verfolgte bei der Senatsverwaltung für Inneres des Landes Berlin | 43 |
| 7. Jürgen Raabe Grußwort der Entschädigungsbehörde..... | 46 |
| 8. Dirk Langner Zehn Jahre „Bericht aus Bonn“ | 48 |
| 9. Detlev Landgrebe Pfarrer Werner Sylten – die wichtigste Leitfigur seines Lebens | 51 |
| 10. Erica Ludolph Für uns in Frankfurt am Main: Das helle Licht in Berlin | 53 |
| 11. Rudolf Lücke Der Verein „Carpe Diem“ dankt | 54 |
| III. EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN MISSION UND SYNODE..... | 55 |
| 1. Martin Kruse Und folget ihrem Beispiel nach – ein Brief..... | 55 |
| 2. Hans Luther Freundschaft – manchmal im Streit..... | 58 |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 3. Herbert Meißner Unermüdlich im Ehrenamt für Mission und Ökumene | 61 |
| 4. Hartmut Albruschat Der vielseitige Missionsmann | 75 |
| 5. Helmut Reihlen Juden und Christen Missionarisches Handeln der Kirche am Beispiel Talitha Kumi | 77 |
| 6. Hans-Jürgen Stepf Ein Antrag an die Landessynode für die Opfer der Zwangssterilisation | 85 |
| 7. Eckhard Steinhäuser Ein Denkmal der Ehrenamtlichkeit | 87 |
| IV. BEWAHRUNG DES GEDÄCHTNISSES | 91 |
| 1. Peter von der Osten-Sacken Dem Gedenken eine Zukunft? Ein Plädoyer für den Bußtag | 91 |
| 2. Katrin Rudolph Zeitzeuge mit Vision. Eine Danksagung | 93 |
| 3. Kurt Kreibohm Viel Liebe für die vergessenen Kinder der Kirche | 96 |
| 4. Hartmut Ludwig Christen mit Zivilcourage Margarete Meusel und Heinrich Grüber | 100 |
| 5. Christian Müller „Getauft – verstoßen – deportiert“ | 107 |
| 6. Rudolf Weckerling Ein Mitstreiter gegen das große Vergessen | 109 |
| 7. Wolfgang Knoll Es fing eigentlich ganz harmlos an | 112 |
| 8. Jutta Neupert „Das bin ich meinem Vater schuldig“ Der Zeitzeuge Walter Sylten | 114 |
| 9. Björn Mensing Mitarbeit im Kuratorium der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau | 118 |
| V. FREUNDSCHAFTEN | 123 |
| 1. Günther van Norden Erinnerungen an eine Freundschaft | 123 |
| 2. Gottfried Schneider Von einer gewachsenen Freundschaft | 125 |
| 3. Erich Rinnert Fünfzig gemeinsame Jahre | 128 |
| VI. ERINNERUNGEN AN DIE ZEIT IM SENAT UND BEZIRKSAMT | 132 |
| 1. Gerhard Sander Ein schwieriger Anfang im Verwaltungsleben | 132 |
| 2. Günter Wegner Mein Chef und ich | 135 |
| 3. Manfred Busse Ein langer gemeinsamer Weg | 138 |
| 4. Gisela Eichberger Sie hatten immer für uns Zeit | 140 |
| 5. Joachim Schadeck Der Bezirksamtsdirektor und seine Mitarbeiter | 141 |
| VII. LEBENS DATEN VON WALTER SYLTEN | 145 |